

CAPUT XIII.

Von den Sommer-Gewächsen / so man Plantas Annuas feu Æstivas zu nennen pfleget?

Die Plantæ annuæ feu æstivæ, sind solche Gewächlein / welche alle Jahr im Frühling auß Samen gezeuget werden.

Gleich wie aber solche auch unterschiedlich / und in Frembde und Einheimische abgetheilet werden: Also wollen sie auch unterschiedene Pfleg- und Wartung haben;

Belangend die Frembden / als da sind Momordica, Balsamina foemina, Noli me tangere, Amaranthus diversarum specierum, Piper Indicum, Datura flore pleno, Melochia Ægyptiaca, ingleichen Nasturtium Indicum, Ocimum, feu Basilicum, Flos Africanus und andere mehr / müssen auff ein Mistbethe / welches mit guter fetter und kurzer Mist Erde überschüttet / gesäet / mit Decken und Begiessen wohl gewartet / und / so sie einer over Hand hoch gewachsen / in ein gutes Land oder darzu bereitete Gefässe versetzt werde. Wann sie in die Höhe kommen / bindet man sie an Stöcklein / hält sie rein vom Unkraut / und pflegt ihr ferner des Sommers durch mit Begiessen / so

D v

hat